

Sitzung des Planungsausschusses des Planungsverbands Region Oberland

am 14.04.2016 in Bad Tölz

zu TOP 2:

**Gesamtfortschreibung des Regionalplans Oberland:
Vergabe Strukturgutachten**

Strukturgutachten weil ...

- ✓ Region unter Druck

Verkehrszunahme, Siedlungsdruck, Einfluss durch wachsenden Großraum München, Bevölkerungswachstum und Überalterung, ...

- ✓ komplexe Gemengelage:

wechselseitige Beeinflussung von Verkehr, Mobilität, Wohnen, Arbeiten, Wirtschaft, Freizeit, Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung,...

- Bewältigungsstrategien (Zukunftsplan für Region)

und fachliche Argumentation als Grundlage für politische Entscheidungen

Regionalplan-Fortschreibung und Strukturgutachten

Bisherige Schritte

28.07.2014	Verbandsversammlung fasst Beschluss zur Gesamtfortschreibung des Regionalplans
10.12.2014	Planungsausschuss beschließt Priorisierung des Kapitels Verkehr
10.12.2015	Vorstellung / Abstimmung von Inhalten eines Strukturgutachtens mit Fokussierung auf Verkehr im Planungsausschuss
14.12.2015	Ministerzusage bzgl. Unterstützung bei Strukturgutachten
15.12.2015 / 23.03.2016	Besprechung Verbandsvorsitzender und StMFLH → Kosten des Strukturgutachtens (inkl. der für externe Verfahrensabwicklung) zu 75 % erstattbar, weil Strukturgutachten der Regionalplan-Gesamtfortschreibung als Grundlage dient.

Weitere Schritte

- PA- Beschluss über Durchführung / Finanzierung des Strukturgutachtens
- Antragstellung auf Zuweisung von Sondermitteln beim StMFLH
- Beauftragung eines Büros für Ausschreibung und Abwicklung der Gutachtenvergabe
- Vergabe des Strukturgutachtens

Inhaltliche und methodische Bausteine des Strukturgutachtens

ARBEITS- SCHRITTE	1. Bestandsanalyse	2. Fortschreibung des Ist-Zustands (Prognose)	3. Ableitung konkreter Maßnahmen und Priorisierung	Anteilige Gewichtung Arbeitsmittel- einsatz (Vorschlag)
A	Verbesserung bestehender Infrastrukturen des Straßenverkehrs (Personen- und Güterverkehr)			37,5 %
B	Reduktion / generelle Vermeidung von MIV durch Stärkung von ÖPNV, Fahrradmobilität und darauf abgestimmte Gestaltung der Siedlungsentwicklung.			37,5 %
C	Sicherung / Verbesserung der ÖPNV-Erreichbarkeit von Versorgungseinrichtungen (zentralen Orten).			25 %